Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen

Gemeindebrief

**November/
Dezember 2022**

Inhalt

Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mein liebstes Gesangbuchlied	Seite 4
Einschulungsgottesdienst	Seite 5
Silberne Konfirmation 2022	Seite 6
Gedicht „Herbsttag“	Seite 8
Wussten Sie schon...?	Seite 8
Advent und Weihnachten	Seite 9
„Wenig Regen, voller Ertrag“ – Kirchenkreis ruft zu neuem „Brot für die Welt“-Projekt auf	Seite 11
Gebetsanliegen	Seite 13
In eigener Sache	Seite 14
Neues Konfirmandenmodell	Seite 14
Hinweise	Seite 15
Wo finde ich wen?	Seite 16
Freud und Leid	Seite 17
Gemeindeveranstaltungen	Seite 18
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20

Spruch für Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jes 11,6

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Es ist November. Für viele Menschen ist das ein sehr trauriger Monat. Die Natur sieht trist aus. Die Bäume verlieren ihre Blätter. Das Wetter ist oft sehr ungemütlich. Die Tage werden immer kürzer. Es ist so, als würde vieles in diesem Monat absterben. Dazu kommt noch der für viele sehr schwere Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken wir all unserer Verstorbenen. Viele Bilder tauchen in uns auf: Begegnungen mit Menschen, die nicht mehr da sind; Erinnerungen an den letzten Lebensmoment eines lieben Angehörigen; der schwere Weg zum Friedhof; die harte Zeit danach. Der November ist wohl für die meisten von uns der dunkelste Monat.

Ich habe in diesen Tagen einen Vers in der Heiligen Schrift gefunden, der mitten in diese Dunkelheit hineinspricht: *„So spricht der HERR: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit“* (Mal 3,20). Ich finde diese Worte sehr tröstlich! Sie sind an uns alle gerichtet, die wir oft schwer zu tragen haben. Es wird über euch nicht dunkel bleiben, sagt Gott, sondern ich werde für euch *„die Sonne der Gerechtigkeit“* aufgehen lassen.

Unser Gott sieht, wie es uns geht. Er weiß, wie sehr uns viele Dunkelheiten im Leben zu schaffen machen. Es gibt kein Leid, das er nicht kennt. Keine einzige Träne fließt über unser Gesicht, die Gott nicht sieht. Es gibt keinen Schmerz, den er nicht fühlt. Wenn wir leiden, leidet unser Gott mit uns.

Kennen Sie das auch? Da versucht mich ein Mensch zu trösten. Aber die Worte, die er sagt, sind kein echter Trost, sondern eher eine Vertröstung. „Es wird schon wieder!“ oder: „Lass den Kopf doch nicht hängen!“ oder: „Du musst nach vorne sehen!“ Eines Tages – so sagt der Bibelvers – werden wir wirklichen Trost erfahren. Und es ist nicht irgendwer, der uns tröstet, sondern es ist der heilige Gott selbst. Er wird alle Dunkelheit vertreiben, indem er die *„Sonne der Gerechtigkeit“* aufgehen lässt.

Für uns Christen ist diese Zusage aber nicht einfach nur Zukunft. In Jesus Christus hat das alles schon längst angefangen. Mit ihm hat die Sonne der Gerechtigkeit schon begonnen zu strahlen. Deshalb zünden wir in wenigen Tagen Kerzen am Adventskranz an, um deutlich zu machen: Mit Jesus Christus kommt Licht in unser Leben. Durch ihn wird die Dunkelheit hell. Wer an ihn glaubt, der braucht nicht zu verzweifeln, weil er weiß: Jesus Christus ist bei mir. Er steht mir zur Seite. Er weiß, wie es um mich steht.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass diese Gewissheit Licht in Ihr Leben bringt. Dass dieses Licht in unseren Gottesdiensten und in unserem Gemeindeleben aufstrahlt, wünsche ich mir für

unsere Kirche. Für uns alle bete ich: *„Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr“* (EG 262,1).

Gott behüte Sie und alle, die Ihnen anvertraut sind.

Ihr

Pastor C. Schiller

Mein liebstes Gesangbuchlied

Das nachstehende Lied habe ich vor längerer Zeit in einem Kirchenkonzert in Uslar gehört. Die Melodie und der Text haben mir so gut gefallen, dass ich heute, wo die von Gott geschaffene Natur um Hilfe ruft, öfter daran denken muss. Leider steht es nicht im Gesangbuch, trotzdem ist es eins meiner Lieblingslieder. Es gibt viele Lieder, die mir gefallen, aber dieses habe ich ausgesucht.
Wer es geschrieben hat, kann ich nicht sagen, es ist eine freie deutschsprachige Fassung, keine Übersetzung. Eine Freundin, die damals im Chor mitgesungen hat, gab mir den Text.

Sommerpsalm

1. Die Sonne lässt die Erde blühn
und schmückt mit buntem Kleide
das Tal, die Wiesen, Bergeshöhn:
der Menschen Augenweide.
Die Vögel singen voller Lust,
den Sommer zu erwarten
in Feld und Wald und Garten.

2. Ich mische in den Vogelsang
die Stimme meiner Lieder.
Im Sommerglück sich Gott erweist,
schenkt seinen Reichtum wieder.
Im Freudenklang ein Lobgesang
schwingt weit in alle Räume,
mein Wachen, meine Träume.

3. Lass deine Herrlichkeit uns sehn;
in allem, Gott, dein Wesen.
Die Größe deiner Wunderhand
lässt Seelen wohlgenesen.
Ein Hoffnungsduft belebt die Luft,
wenn alles wird vergehen;
dein Wort nur bleibt bestehen.

Von Gott haben wir den Auftrag, die Natur zu erhalten. Der Mensch missachtet dieses Gebot mit der Abholzung von Wäldern, Ausbeutung von Bodenschätzen, Ausrottung von Tierarten und vielem mehr. Wir brauchen aber die Natur zum Leben – und Überleben.
Antoine de Saint-Exupéry sagt es uns mit passenden Worten: „Das Grün fehlt mir, das Grün ist eine geistige Nahrung, das Grün speist die sanfte Lebensart und die Ruhe der Seele." Wenn man diese Farbe des Lebens ausmerzt, vertrocknet man schnell und wird böse.

Monika Kamrad

Einschulungsgottesdienst

Einen musikalischen Einschulungsgottesdienst erlebten die aufgeregten neuen Erstklässler der Grundschule Schönhagen/Sohlingen am 27. August um 9.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Schon lange hatten die 19 Jungen und Mädchen auf diesen Tag gewartet.

Nun durften sie endlich gemeinsam in die Kirche einziehen und für den Gottesdienst in der ersten Reihe Platz nehmen. Pastor Schiller zog nach und nach verschiedene Paar Schuhe aus einem Korb. Von ganz kleinen Schuhen für Kinder, die gerade Laufen lernen, bis zu großen Schuhen für Erwachsene, war alles dabei. Und mittendrin: die Bibel. Denn egal, in welche Schuhe wir gerade hineinpassen oder welche neuen Schuhe wir anziehen, weil eine neue Lebensphase anbricht: Gott ist immer bei uns. Er begleitet uns durch alle Schuhgrößen, und wir dürfen darauf vertrauen, dass er als Freund an unserer Seite ist.

Am Abschluss des Gottesdienstes bekamen die Kinder noch einen Segen zugesprochen und legten dann den Fußweg zur Schule mit ihrer Klassenlehrerin zurück. In der Schule wurden die Einschulungsfeierlichkeiten fortgesetzt. Die Schulleiterin Frau Schlieper begrüßte alle Anwesenden und ganz besonders die neuen Schulkinder. Die Kinder durften auch sogleich die Bühne betreten und wurden einzeln vorgestellt.
Anschließend richtete die Schulelternratsvorsitzende Frau Witschorek ein paar Worte an die Anwesenden, und es folgte ein kleiner Sketch der Vorsitzenden des Fördervereins.
Daraufhin durften die Einschulungskinder endlich in ihren Klassenraum und die erste Unterrichtsstunde verbringen.
Nach dem Überreichen der Schultüten und vielen Fotos, um den Tag in Erinnerung zu behalten, ging ein aufregender Vormittag zu Ende.

Linja Traupe

Silberne Konfirmation 2022

Es trifft uns nicht unerwartet, dass die Silberne Konfirmation in diesem Jahr für den Jahrgang ansteht, der 1997 konfirmiert wurde. Wir wussten seit 25 Jahren, dass dieser Tag kommen und die schöne Tradition in der Kirchengemeinde Schönhagen gepflegt wird.

Ich musste im letzten Jahr das erste Mal daran denken, als Freunde und Bekannte aus dem Jahrgang von 1996 in einem Zeitungsartikel über ihre Silberne Konfirmation erwähnt wurden. „Nächstes Jahr bin ich auch dran“, war der Gedanke, der dann aber auch schnell wieder ver-

flogen war.
Vor einigen Wochen erreicht mich folgende Anfrage eines lange nicht mehr gesehenen Freundes, Mitschülers, Mitkonfirmanden über die Sozialen Netzwerke, die uns heute zur Verfügung stehen: „Wie ist deine jetzige Adresse? Die wird benötigt, um die Einladung für unsere Silberne Konfirmation zu versenden.“ Einige Wochen später hielt ich sie in meiner Hand.
Mein erster Gedanke ist: Wo ist die Zeit nur geblieben? Oder sollte ich sagen, wann sind wir so alt geworden?
Am 18. September 2022 war es dann soweit. Um 9.30 Uhr sind wir im Gemeindesaal in Schönhagen zusammengekommen, und ich stellte fest, mit meinen vorherigen Gedanken war ich nicht allein.
Leider waren nur fünf von uns an diesem Tag da, aber auch in dieser Runde war es schnell wie früher. Schon vor Beginn der Kirche erwähnte Pastor Schiller, dass wir immer noch eine „lustige Truppe“ sind. Nicht das letzte Mal, dass wir dies an dem Tag gehört haben. Auch die Predigt hat hierauf aufgebaut und von Erlebnissen erzählt, die sicher nicht nur uns zum Schmunzeln gebracht haben.
Natürlich gab es auch Momente zum Innehalten und Drüber-Nachdenken, wie das bisherige Leben verlaufen ist, welche glücklichen Momente jeder einzelne von uns erleben durfte und welche Krisen es zu meistern gab.
Was zudem nicht unerwähnt geblieben ist, war, dass wir ein besonderer Jahrgang sind! Sicherlich gibt es in jedem Jahrgang etwas Besonderes, aber wir können uns sehr darüber freuen, dass wir der erste Jahrgang waren, den Pastor Schiller in der Kirchengemeinde Schönhagen konfirmiert hat. Es ist schön zu sehen, dass wir dieses 25. Jubiläum mit ihm an unserer Seite begehen konnten. Jemand, der uns bekannt ist, der uns nicht nur bei unserer Konfirmation 1997 den Segen gespendet hat, sondern uns auch dieses Mal den Segen mit auf den Weg gegeben hat.
Den Mittag und Nachmittag haben wir dann noch gemeinsam verbracht. Ein sehr schöner Tag mit vielen Erinnerungen, viel zu lachen und neue Erinnerungen, die wir zusammen geschaffen haben.
Wir danken Herrn Schiller und dem Kirchen-Team für diesen gelungenen Gottesdienst und für einen Tag, an den wir sicherlich noch das ein oder andere Mal zurückdenken werden.

Ihr Jahrgang 1997,

Sarah Steingräber

Gedicht „Herbsttag“

Ich habe kürzlich ein Gedicht gelesen, das der jetzigen Jahreszeit entspricht.

Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

(Gedicht von Rainer Maria Rilke)
Karin Rüschel

Wussten Sie schon...?

- ☞ dass wir die Vesper am Samstagabend und die Komplet am Sonntagabend nicht mehr in der Kirche, sondern in unserem neuen Andachtsraum im Gemeindehaus feiern?
- ☞ dass das diesjährige Laternenfest unserer Kindertagesstätte am Freitag, dem 4. November, um 17.00 Uhr mit einem Stabtheater in unserer Kirche beginnt?
- ☞ dass wieder an jedem ersten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr eine Taizé-Andacht gefeiert wird?

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit".

Nicht mehr lange und wir werden dieses Adventslied in der Kirche hören. Ob wir es wohl auch singen dürfen? Eine spannende Frage, auf die es im Moment noch keine verlässliche Antwort gibt. Verlässlich fest steht im Moment nur, dass am Sonntag, dem 27. November, in diesem Jahr die Adventszeit beginnt. Wie wir diese Zeit begehen können, wird sich vermutlich erst in den kommenden Wochen zeigen. Dennoch haben wir für dieses Jahr in unserer letzten Kirchenvorstandssitzung mutig einige Angebote geplant.

Pünktlich zum 1. Advent soll die lebensgroße Krippe wieder vor der Kirche aufgebaut sein. Auch Maria und Josef samt Esel sollen „Auf dem Weg zur Krippe" wieder an vier Abenden eine Rast einlegen und eine Herberge in unserer Gemeinde finden.

Wir freuen uns sehr, dass sich drei Familien bereit erklärt haben, die Türen und Herzen für Maria, Josef und alle, die mit ihnen in der Adventszeit unterwegs sind, zu öffnen.

Der Weg führt das Heilige Paar zunächst nach Kammerborn zu Familie Tietze. Dann geht der Weg weiter nach Schönhagen in die Lindenstraße zu Familie Vogt und schließlich noch einmal weiter zu Familie Dannenberg in die Neuhäuser Straße. Geplant ist zudem eine vierte Rast für Maria und Josef, weil der Weg ja in diesem Jahr sehr lang und weit ist. Diesen Treffpunkt werden wir im Laufe der Adventszeit bekanntgeben, wenn unsere Planungen dazu abgeschlossen sind.

An allen vier Abenden beginnen wir unsere Treffen mit einer kurzen Andacht, singen gemeinsam Adventslieder und genießen dann im Anschluss daran heißen Punsch, Glühwein, Lebkuchen und Würstchen. Seien Sie zu allen Treffen ganz herzlich eingeladen und gehen Sie mit uns gemeinsam durch die Adventszeit auf das Weihnachtsfest zu.

Es ist eine gute Gelegenheit, im Alltag einmal kurz innezuhalten und sich auf das Kommen des Herrn vorzubereiten. Denn genau das ist ja die Adventszeit: eine Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest.

Die genauen Termine im Überblick

Mittwoch, 30. November, 18.30 Uhr:
Familie Tietze
Knickbornstraße 9, Kammerborn

Montag, 5. Dezember, 18.30 Uhr:
Familie Vogt
Lindenstraße 6, Schönhagen

Dienstag, 13. Dezember, 18.30 Uhr:
Familie Dannenberg
Neuhäuser Straße 3, Schönhagen

Sonntag, 18. Dezember:
Uhrzeit und Treffpunkt
werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auch sehr, dass sich wieder Mitglieder der Solling-Blaskapelle Schönhagen bereit erklärt haben, an den vier Adventssonntagen um 17.00 Uhr adventliche Musik vom Glockenturm erklingen zu lassen. Es ist schon eine besondere Stimmung, wenn der Klang der Blasinstrumente weit hinaus in die Dunkelheit schallt und die Menschen in Schönhagen Fenster und Türen öffnen oder sich auf einen Spaziergang Richtung Kirche auf den Weg machen, um der Musik zu lauschen.

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle schon verbindlich mitgeteilt, wie wir in diesem Jahr die Gottesdienste an Heiligabend feiern. Wie auch in den beiden vergangenen Jahren, können wir dies zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Gemeindebriefs jedoch leider noch nicht sagen. Es ist einfach noch zu früh zu planen, ob wir mit so vielen Menschen in der Kirche zusammenkommen können oder wieder Gottesdienste draußen anbieten.
Fest eingeplant sind allerdings schon für Heiligabend die Christmette um 23.00 Uhr sowie unsere beiden Festgottesdienste an den beiden Weihnachtsfeiertagen, die wie gewohnt um 10.00 Uhr beginnen.
Natürlich werden wir Sie rechtzeitig über die Presse, Plakate, Social Media und die Abkündigungen informieren.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut und gesund durch die dunklen Novembertage kommen, und hoffen sehr, dass wir uns zu den Krippenaktionen treffen werden.

Bleiben Sie behütet!

Für den
Kirchenvorstand
Kerstin Ahlborn

„Wenig Regen, voller Ertrag“ – Kirchenkreis ruft zu neuem „Brot für die Welt“-Projekt auf

Das neue „Brot für die Welt“-Projekt im Kirchenkreis Leine-Solling heißt „Wenig Regen, voller Ertrag“. Es steht im Zusammenhang mit den Folgen des weltweiten Klimawandels und eröffnet den Menschen in Burkina Faso einen Weg in die Zukunft.

Die Menschen im westafrikanischen Burkina Faso sind von dem Klimawandel besonders stark betroffen. Die anhaltende Trockenheit gefährdet den gesamten landwirtschaftlichen Bereich. Wegen des geringen Niederschlags wächst kaum noch etwas auf den Feldern.

Bisher konnten sie mit dem überschaubaren Ertrag ihrer Felder wenigstens ihre Familien ernähren. Nun aber wirft der ausgelaugte und ausgetrocknete Boden kaum noch etwas ab.

Das Projekt „Wenig Regen, voller Ertrag“ ermöglicht den Bauern in Burkina Faso, mit neuen Anbautechniken und neuem wirtschaftlichen Know-how das Auskommen ihrer Familien zu sichern.

Einer von ihnen, Benjamin Nikiema (siehe Foto unten links), dessen Felder nicht mehr genug abwarfen, um seine Familie zu ernähren, stand kurz davor, die Landwirtschaft aufzugeben. Dann entdeckt er altes Saatgut neu. Für ihn und viele andere ein Ausweg aus der Klimakrise.

Mit Hilfe von „Brot für die Welt“ wurde im ganzen Land Saatgut von acht alten heimischen Hirsesorten gesam-

melt, von denen bekannt war, dass sie mit wenig Wasser auskommen.
Seitdem Bauern in Burkina Faso die acht dürreresistenten, heimischen Hirsesorten anbauen, die auch ohne Dünger und Pestizide gut gedeihen, können sie genügend erzeugen, um damit ihre Familien gut zu ernähren.
Damit dieser Ernteerfolg, der auf den wiederentdeckten alten Hirsepflanzen basiert, für die Bauern in Burkina Faso zu einem Ausweg aus der Klima-Krise führen kann, benötigen sie ausreichend dürreresistentes Saatgut.
Unsere Spende in Verbindung mit der 64. Spendenaktion von „Brot für die Welt“ ermöglicht Kleinbauern in Burkina Faso, neue Anbaumethoden anzuwenden und die Felder mit dürreresistentem Saatgut zu bestellen. Hilfe, die ihnen einen Ausweg aus der Krise und ihren Familien einen Weg in die Zukunft eröffnet.

So hilft Ihre Spende in Burkina Faso konkret:
50,- Euro für 50 kg Hirse-Saatgut,
100,- Euro für 100 Spaten,
150,- Euro für 5 Schubkarren.

Übersicht über die „Brot für die Welt“-Projekte des Kirchenkreises Leine-Solling in den Vorjahren und die Gesamtergebnisse aus Spenden und Kollekten:

2022: ASIEN – Flutopfer in Bangladesh, Aktion noch nicht abgeschlossen

2021: WELTWEIT – Kindern Zukunft schenken, 94.968,18 Euro

2020: SÜDAMERIKA – Fair gehandelte Bananen in Peru, 82.174,46 Euro

2019: AFRIKA – Schule statt Kinderarbeit in Sierra Leone, 118.725,- Euro

2018: ASIEN – Wasser für alle in Vietnam, 125.000,- Euro

2017: SÜDAMERIKA – Ausbildung für Frauen in Bolivien, 98.943,- Euro

Mehr Infos unter:
www.brot-fuer-die-welt.de.

Bankverbindungen für das „Brot für das Welt“-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling 2022/23

Empfänger: Kirchenamt Northeim, Zweck: Brot für die Welt – Burkina Faso

Kreis-Sparkasse Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87,
BIC: NOLADE21NOM

Volksbank Solling
IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00,
BIC: GENODEF1HDG

Im nächsten Gemeindebrief finden Sie Spendentüten, die Sie wie in den letzten Jahren in den Weihnachtsgottesdiensten abgeben können. Natürlich ist auch wieder eine Abgabe direkt im Pfarrbüro oder ein Einwurf in den Briefkasten der Gemeinde möglich.
Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung!

Gebetsanliegen

Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen.
Wir beten:

- für alle, die in diesem Kirchenjahr von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, dass sie Trost finden und erfüllt werden von der tiefen Gewissheit, dass Gottes Liebe größer ist als der Tod und der Tod nicht das letzte Wort hat.

- um eine gesegnete Adventszeit. Möge Gott uns allen helfen, trotz aller Bedrohungen und Ungewissheiten dieser Zeit Ruhe in diesen Wochen zu finden und diese Zeit ganz bewusst als Vorbereitung auf sein Kommen in unsere Welt zu nutzen.

In eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder!

Sie alle wissen, dass ich Sie zum 70., 75., 80. und jedem weiteren Geburtstag besuche. Ihre Geburtstagsdaten habe ich in meinem Computer. Deshalb weiß ich genau, wann ich Ihnen gratulieren und die herzlichsten Segenswünsche der Kirchengemeinde überbringen darf.
Alle weiteren Daten von Ihnen habe ich nicht in meinem Rechner. So weiß ich zum Beispiel nicht, wann Sie geheiratet haben. Deshalb ist mir auch das Datum Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit nicht bekannt. Wenn Sie zu diesen besonderen Festen gerne einen Gottesdienst feiern möchten oder wünschen, dass ich Sie besuche, dann bitte ich Sie herzlich, mich anzusprechen. Gerne feiere ich einen Gottesdienst mit Ihnen oder gratuliere Ihnen an Ihrem besonderen Jubeltag zu Hause. Automatisch – wie bei den Geburtstagen – weiß ich leider Ihren Jubelhochzeitstermin nicht.
Bitte rufen Sie mich doch einfach an. Ich besuche Sie sehr gerne!

Ihr Pastor Carsten Schiller

Neues Konfirmandenmodell

Wie bereits in der Mai-Juni-Ausgabe des Gemeindebriefs angekündigt, wird es in Zukunft ein gemeinsames Konfirmandenmodell aller Kirchengemeinden in der Region Uslar geben. Mittlerweile sind die Planungen ein wenig vorangeschritten. Daher hier ein kleiner Überblick:
Die Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden erfolgt weiterhin in den Kirchengemeinden vor Ort, und zwar im Frühjahr 2023 für den Konfirmationsjahrgang 2024. Über die genauen Termine werden wir Sie rechtzeitig informieren. Im März 2023 soll es dann einen Elternabend in den Gemeinden geben, und im Mai startet die Konfirmandenzeit für die Jugendlichen mit einer Begrüßungsveranstaltung in den einzelnen Kirchengemeinden. Auch ein Vorstellungsgottesdienst wird wie bisher in den einzelnen Gemeinden (Kerngemeinden) gefeiert. Zusätzlich gibt es dann einen Begrüßungsgottesdienst mit dem Kirchenkreisjugenddienst in Uslar und im Juni eine erste Kennenlernfreizeit, bei der es vor allem um das Thema Abendmahl geht.
Der Unterricht für alle Jugendlichen aus unserer Region wird von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen vorbereitet und einmal im Monat in Uslar stattfinden. Geplant sind sieben Themenblöcke zu allen wichtigen Inhalten des christlichen Glaubens. In den Herbstferien finden als weitere Freizeit die Konfi-Tage in Helmarshausen statt. In der Adventszeit wird es noch einmal Unterrichtsstunden bzw. das Einüben eines Krippenspiels in den einzelnen Ge-

meinden geben.
Zum Ende der Konfirmandenzeit sind Vorstellungsgottesdienste in der Region geplant sowie ein Elternabend zur Konfirmation. Auf dem Programm steht ebenfalls eine gemeinsame Fahrt zur Wartburg und schließlich dann die Vorbereitung auf die Konfirmation, welche auch in den einzelnen Gemeinden stattfindet. Der Konfirmationsgottesdienst selbst wird wie bisher auch in den Kerngemeinden gefeiert, und die Jungen und Mädchen werden weiterhin von den Pastorinnen und Pastoren vor Ort konfirmiert.
So beinhaltet dieses neue Modell zum einen gemeinsame Bausteine mit den Konfirmanden der ganzen Region, zum anderen aber auch immer wieder den Anschluss an die Gemeinde vor Ort.

Hinweise

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Der **Buß- und Bettag** ist für uns Christen ein wichtiger kirchlicher Feiertag. Deshalb werden wir, wie auch in den vergangenen Jahren, an diesem Tag miteinander Gottesdienst feiern. Bitte unterschätzen Sie den Buß- und Bettag nicht. Es ist für uns Christen heute ganz wichtig, dass wir vor Gott erkennen, dass wir nicht so sind, wie Gott uns Menschen haben möchte. Wir sind Sünder und haben Gottes Vergebung immer wieder von Neuem nötig. Weil der **Beichtgottesdienst** eine besondere Bußliturgie hat, werden die Glocken und die Orgel an diesem Tag schweigen. Dieser im Kirchenjahr besondere Gottesdienst wird am **Mittwoch, dem 16. November**, um **19.00 Uhr** gefeiert und mit der Feier des Heiligen Abendmahls verbunden sein. Bitte nutzen Sie diesen kirchlichen Feiertag zur Beichte.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Mit dem **Ewigkeitssonntag** am **20. November** endet das Kirchenjahr. An diesem letzten Sonntag im Kirchenjahr wollen wir in ganz besonderer Weise den Menschen nahe sein, die im vergangenen Jahr einen lieben Angehörigen verloren haben. Unser Gottesdienst soll noch einmal zeigen, dass wir unsere trauernden Gemeindeglieder nicht allein lassen, sondern sie mit Gottes Wort trösten wollen. Alle Verstorbenen sollen noch einmal namentlich genannt werden, um deutlich zu machen, dass ihre Namen im Himmel geschrieben sind. Wir werden für jeden ein Licht anzünden, das gerne wieder mitgenommen werden darf. Der **Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls** beginnt um **10.00 Uhr**.

Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?

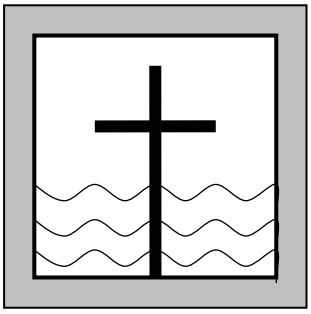
Das Pfarramt	Bornstraße 4	☎	**05571/2821**
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen		
	E-Mail: *Carsten.Schiller@evlka.de*		
Das Pfarrbüro	Bornstraße 4	☎	**05571/913531**
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	🖷	**05571/913532**
Sprechzeiten:	Di., 8.30-12.00 Uhr		
Internet	*www.kirchengemeinde-schoenhagen.de*		
Kindertagesstätte	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen		
	E-Mail: *kts.schoenhagen@evlka.de*		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-15.00 Uhr	☎/🖷	**05571/4067**
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 8.00-15.00 Uhr	☎	**05571/3023970**
Gemeindekreise			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	**0160/4677301**
Frauenkreis	Monika Kamrad	☎	**05571/1344**
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	**05571/7060**
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	**05571/2821**
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	**05571/302329**
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	**05571/5937**
„Strich und Faden“	Susanne Otte	☎	**05571/915614**
Blumenschmuck Kirche	Nicole Ackurat	☎	**05571/5100**
Stiftung „Kirche im Dorf“	Kerstin Ahlborn	☎	**05571/7060**
Ansprechpartner	Regina Gruhne	☎	**05571/5937**
Internet	*www.stiftung-kirche-im-dorf.de*		

Bankverbindungen

Volksbank Solling, BIC: GENODEF1HDG
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00
(Bitte Stichwort für Verwendungszweck angeben)
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00
(Bitte Namen und Adresse angeben)

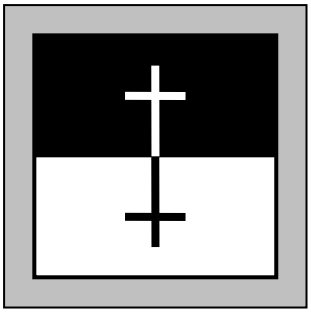
Gemeindebrief	Udo Ahlborn	☎	**05571/7060**
E-Mail:	*Gemeindebrief@Ahlborn-xp.de*		**0179/4513338**

Impressum: Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen
Redaktion: Udo Ahlborn, Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann
Verantwortlich: Der Kirchenvorstand



Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

Ps 17,8



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	09.11.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	07.12.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Männerkreis:

Dienstag	29.11.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Bibelkreis:

Mittwoch	23.11.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	14.12.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Der Besuchsdienst trifft sich nach Absprache.

Spielkreis:

Mittwoch	16.11.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	14.12.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Nähen nach „Strich und Faden“:

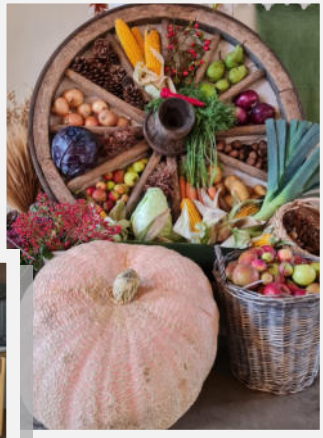
Dienstag	15.11.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	13.12.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

„Himmlisches Frühstück“:

Samstag	05.11.	09.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben

Silberne Konfirmation



Gottesdienste

November

Sonntag	06.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. **Orgelmatinee**
Sonntag	*06.11.*	*18.00 Uhr*	*Taizé-Andacht*
Sonntag	13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Volkstrauertag			
Mittwoch	16.11.	19.00 Uhr	**Gottesdienst zum Buß- und Bettag**
Buß- und Bettag			mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	20.11.	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
Ewigkeitssonntag			mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag, *1. Advent*	27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)

Dezember

Sonntag, *2. Advent*	04.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
			mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag, 2. Advent	*04.12.*	*18.00 Uhr*	*Taizé-Andacht*
Sonntag, *3. Advent*	11.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit unserem
			Kindergarten (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag, *4. Advent*	18.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. **Orgelmatinee**

Über die Gottesdienste an Heiligabend werden Sie über die Presse, Abkündigungen und den nächsten Gemeindebrief informiert. Fest stehen zum jetzigen Zeitpunkt allerdings folgende Gottesdienste:

Heiligabend	24.12.	23.00 Uhr	**Christmette**
			mit Feier des Heiligen Abendmahls
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	**Festgottesdienst**
			mit Feier des Heiligen Abendmahls
2. Weihnachtstag	26.12.	10.00 Uhr	**Festgottesdienst**

Vesper mit Heiligem Abendmahl:	Jeden Samstag um 18.00 Uhr.
Komplet:	Jeden Sonntag um 19.30 Uhr.
Abendandacht:	Montag bis Freitag um 18.00 Uhr.